

Beschluss des Landesausschusses der CDU Hamburg am 05.10.2016

Wohneigentum für Familien fördern

Wohneigentum schafft Sicherheit und Unabhängigkeit. Gerade für Familien ist es attraktiv, Wohneigentum zu erwerben. Besonders in Metropolen ist die Wohneigentumsquote gering. In Hamburg liegt sie bei 20 Prozent und damit deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 42 Prozent (Quelle: Mieterverein zu Hamburg). Viele Familien wünschen sich jedoch, auch in Hamburg Wohneigentum erwerben zu können.

Staatliche Unterstützungen für Wohneigentumsbildungen für Familien werden zurzeit deutschlandweit thematisiert. Die Frauen Union der CDU Düsseldorf hat zum Beispiel eine sehr erfolgreiche Unterschriftenaktion mit dem Titel „Unser Zuhause ist unsere Zukunft!“ ins Leben gerufen.

In Hamburg fördert die Hamburgische Investitions- und Förderbank selbstgenutztes Wohneigentum von Familien durch die Basisförderung, FamilienStartDarlehen und weiteren Darlehen. Im letzten Jahr reduzierten sich jedoch z.B. die Fälle der Eigenheimförderung in der klassischen Wohnraumförderung um rund 35% zum Vorjahr. (siehe Jahresbericht der IFB Hamburg 2015). Nur noch 73 Fälle wurden 2015 in der klassischen Wohnraumförderung gefördert. Dies ist eine deutlich zu geringe Inanspruchnahme.

Der Landesausschuss hat daher beschlossen:

1. Die CDU Hamburg setzt sich für die breit angelegte Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum für Familien ein.
2. Die CDU-Bürgerschaftsfraktion wird gebeten, die Abrufung der Förderprogramme der Hamburgischen Investitions- und Förderbank zum Bereich des selbstgenutzten Wohneigentums zu ermitteln und im Landesvorstand zu berichten.
3. Die CDU-Bürgerschaftsfraktion möge den Senat auffordern, für höhere Fallzahlen bei der Förderung des selbstgenutzten Wohneigentums und der Eigenheime zu sorgen.
4. Die CDU-Landesgruppe wird gebeten, die Förderung von Wohneigentum für Familien auf Bundesebene weiterzubefördern und darüber im Landesvorstand zu berichten.

Weiterer Weg:

CDU-Landesgruppe Hamburg